

Tipps für die eigenständige Installation von Software

Einhaltung der Lizenzbestimmungen

Beachten Sie bei der Auswahl und Installation von Software die entsprechenden Lizenzbestimmungen. Bei kommerzieller Software kaufen Sie nicht die Software, sondern lediglich das Recht zur Nutzung und das für gewöhnlich auf einem PC. Bei sog. Freeware sollten Sie prüfen, ob die kostenfreie Nutzung auch für den geschäftlichen Einsatz gestattet ist oder nur bei privatem Einsatz. Abgesehen davon, dass es rechtlich nicht zulässig ist kann eine mehrfache Nutzung unter Umständen zu Problemen bei der anschließenden Aktivierung führen.

Auswahl des Installationsorts

Überlegen Sie sich zu Beginn der Installation, ob nur eine lokale Installation auf einem einzelnen PC oder auf mehreren Rechnern im Netzwerk erforderlich ist. Bei Mehrplatzinstallationen sind in den meisten Fällen bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen und besondere Punkte zu beachten. Informieren Sie sich in diesem Fall im Vorfeld in den vom Hersteller bereitgestellten Dokumentationen oder ziehen Sie einen Fachmann zu Rate.

Ablageort der Daten

Prüfen Sie, ob mit der zu installierenden Software individuelle Daten gespeichert werden und wenn ja, wo diese gespeichert werden. Wichtig ist dabei, dass die Daten in die regelmäßige Datensicherung mit eingeschlossen werden, um für den Fall von technischen Defekten oder einer evtl. Löschung von Daten eine möglichst vollständige Wiederherstellung der Daten zu gewährleisten. Darüber hinaus ist zu klären, ob Besonderheiten im Zusammenhang mit der Datensicherung zu beachten sind (z. B. Beenden von Diensten vor Beginn der Sicherung oder Nutzung spezieller Sicherungsmethoden). Dies gilt vor allem bei der Speicherung in Datenbanken.

Installation aktueller Updates

Nutzen Sie möglichst die letzte zur Verfügung stehende Version der Software und prüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob neue Versionen zur Beseitigung von Fehlern oder Sicherheitsproblemen verfügbar sind. Bedenken Sie, auch Programmierer sind nur Menschen und machen Fehler, die dann mit Hilfe meist kostenloser Updates behoben werden – sofern dieses Angebot genutzt wird.

Aufbewahrung von Installationsmedien und Lizenzdaten

Stellen Sie sicher, dass die für die Installation verwendeten Installationsmedien und die ggf. erforderlichen Lizenzdateien (z. B. Seriennummer, Freischaltcode, Zugangsdaten für das betreffende Kundenkonto) verwaltet und an einem zentralen Ort aufbewahrt werden. Dies gilt gleichermaßen für evtl. Datenträger (z. B. CD/DVD) wie elektronische Installationsdateien (z. B. Downloads).

Nur damit ist eine reibungslose und zügige erneute Installation zu einem späteren Zeitpunkt (z. B. bei Austausch des Gerätes) möglich.